

Dirk. Auf der Suche nach Ixtlan:

Im ersten Band der Trilogie flieht Dirk mit Hilfe von zwei Freunden aus der Psychiatrie, in die ihn die Feuerwehr nach Besteigung einer Elbbrücke gebracht hat. Zur Therapie schicken sie ihn auf eine Reise durch die USA und Lateinamerika der 80er Jahre. Von den Hopi Indianern bekommt er den Auftrag, mit ihnen die 5. Welt aufzubauen. Mit wenig Geld in der Tasche und noch weniger Ahnung, wie man so eine Aufgabe angeht, begibt Dirk sich auf die Reise zu den Ursprüngen der Tolteken, indianische Mystik und alten Schöpfergöttern. Sein Lebensunterhalt verdient er sich mit Scheckbetrug und Drogenhandel und droht dabei, in alte, selbstzerstörerische Muster zurückzufallen. Ein Wink des Schicksals lässt ihn seine Reiseroute ändern.